

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1837

342 (10.12.1837)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 342.

Sonntag, den 10. Dezember 1837.

Literarische Anzeigen.

In G. O. Piesching's Verlagsbuchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in
Karlsruhe in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung und bei Ch. Th. Groos; in Heidelberg bei
Karl Winter:

Die Bekenntnisse des heiligen Augustinus.

Als ein Zeugniß
christlichen Glaubens
zur Anregung

einer tieferen Gottes- und Selbsterkenntniß;

aus dem Lateinischen übergetragen

von

Georg Napp,

Pfarrer zu Oberurbach.

8. 20 Bogen fein Velinpapier. Geh. Preis 1 fl. 45 kr.

Die Erscheinung dieses Denkmals der christlichen Vorzeit (in der evangelischen Literatur) — eines Denkmals, so bekannt, ja berühmt, und doch so unbekannt bei Vielen, die es nennen und hochachten, wird überall willkommen seyn, wo eine nicht bloß oberflächliche Prüfung die darin niedergelegten Schätze einer tiefen Gottes- und Selbsterkenntniß zu finden und zu würdigen wissen. Voll Geist und mit der warmen und lebendigen Darstellung, die so mächtig zu dem Gemüthe spricht, bietet sie den anregendsten und mannigfaltigsten Genuß. Augustin's Glaube, seine Liebe (die alten Maler gaben ihm als Symbol ein flammendes Herz), seine umfassende innere Erfahrung werden zu allen Zeiten auch in dem Kreise evangelischer Lehrer und Prediger — aus einem Buche fortwirken, dessen Eigenhümlichkeit die treffliche Uebersetzung (unter Weglassung manches Unwesentlichen oder nur den damaligen Zeitverhältnissen Angehörigen) treu wiederholt, so daß es jedem, wahre Erbauung suchenden Leser zugänglich und eine Quelle reichen Segens werden kann.

Stuttgart, im November 1837.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe und Baden in der D. N. Marr'schen Buchhandlung:

Geistesverirrungen des Barons D. v. Uckermark etc. in seinem Sendschreiben an den Herrn Professor Krug, beleuchtet von dem Verfasser der Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. 8. broch. Preis 36 kr.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen:

G. H. v. Carlowitz, Aufmunterung zur Beförderung des Seidenbaues in Sachsen, an alle Freunde des vaterländischen Gewerbsfleißes. broch. Preis 27 kr.

Zu haben bei

Ch. Th. Groos.

Schlafrocke ic. sind in großer Auswahl in allen Stoffen, ganz nach neuestem Geschmack verfertigt, zu den billigsten Preisen bei ihnen stets vorräthig zu finden.

Unter Versicherung reellster Bedienung empfehlen sie sich zu geneigtem Zuspruch höflichst.

Schlotterer & Schulz,
lange Straße Nr. 98.

Lahr. (Vorladung und Forderung.) Der unten signifizierte Kameraltribut, August Conzelmann von Gablenberg, hat sich der Unterschlagung öffentlicher Gelder und des damit geordeten Handgeübtes verdächtig und flüchtig gemacht.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

bei diesseitiger Stelle zu stellen und über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten erkannt werden würde.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher zu überliefern.

Signalement

des August Conzelmann.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 5" groß, hat blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, Nase u. Mund von mittlerer Größe, gute Zähne, spitzes Kinn; seine Gesichtsfarbe ist länglich und die Gesichtsfarbe blaß.

Deffen Kleidung besteht in einem hechtgrauen Mantel, einer graublauen Kappe mit ledernem Schilde, einem Rock von grünem Kastoria mit gelben metallenen Knöpfen, einer Kofthaartrawatte, einem Paar braunaeckerter Hosen und einem Paar Stiefel.

Lahr, den 21. Nov. 1837.

Großh. bad. Oberamt.
Lang.

Karlsruhe. (Baum-, Holz- und Brennholzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen, Mittelberger Forstes, werden durch Bezirksförster Taylor nachbenannte Holzarten öffentlich versteigert werden:

1) Bis Dienstag, den 19. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr:

131 Stämme tannenes Bauholz und
126 Stück tannene Sägklöße.

2) Bis Mittwoch, den 20. Dezember d. J., zu derselben Stunde:

219 Klafter tannenes Scheiterholz,
125 " tannenes Prügelholz und
5 Loos Reisfergehölze.

3) Bis Donnerstag, den 21. Dezember d. J., ebenfalls Morgens 9 Uhr:

84 Stämme tannenes Bauholz und
125 Stück tannene Sägklöße, und endlich

4) Bis Freitag, den 22. Dezember d. J., zur nämlichen Stunde:

2 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
134 1/2 " tannenes Scheiterholz,
65 gemischtes Prügelholz und
3 Loos Reisfergehölze.

Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß sie sich an jedem der genannten 4 Tage, zur besagten Stunde, zu Frauenalb einfinden können, und von dort zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe, den 29. Nov. 1837.
Großh. bad. Forstamt Ettlingen,
Fischer.

Lahr. (Versteigerung.) Montag, den 18. Dez. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird dem Weinhändler Friedrich Dürr von hier, im Wege des Vollstreckungsverfahrens, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert:

3 Sester 66 Ruthen Gemüsegarten mit Gartenhaus, Basch-

haus ic. in der Me., im Weibergarten neben Friedrich Dürr selbst und Sonnenrath Eberlins Wittwe, landauf auf den Gewerbekanal stoßend;

3 Sester 39 Ruthen Grasgarten allda, neben obigem Garten und Badwirth Georg Müller, landauf auf den Gewerbekanal stoßend;

was mit dem Bemerken verkündet wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lahr, den 13. Nov. 1837.

Bürgermeisteramt.
Bucherer.

Nr. 382. Bruchsal. (Pferdeversteigerung.) Montag, den 11. Dez. d. J., Vormittags 9 Uhr, werden 6 ausgewählte sehr brauchbare Pferde bei den Hengststellungen am durlacher Thore in Karlsruhe öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Bruchsal, den 30. November 1837.

Großh. badische Landesgestütverrechnung.
M. Kraus,
Rentmeister.

Nr. 2432. Neustadt. (Aufforderung.) Die Vollzieher des letzten Willens des in Oberlenzkirch verstorbenen Karl Arch Bartholomew (aus Brighton in der Grafschaft Sussex in Großbritannien) gewesenen Hauptmanns des königlich großbritannischen West-Middlesexregiments der Linientruppen wünschen den Nachvermögensstand desselben kennen zu lernen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse desselben eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche

Montag, den 11. Dez. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Theilungskommissär, im Wirthshause zum Rößle im Oberlenzkirch, unter Vorlegung der Beweisurkunden, anzumelden und gehörig zu liquidiren, indem sie sonst bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmasse nicht berücksichtigt werden können.

Neustadt, den 9. November 1837.

Großh. badisches f. f. Amtsdirektorat.
Reichert.

Nr. 29539. Mosbach. (Aufforderung.) Die ledige Katharina Ruf von Mannheim hat vorgetragen, daß sie die einzige und nächste bekannte gesetzliche Erbin des am 7. Jun 1749 zu Neckarelz geborenen, und 1825 in niederländischen Diensten verstorbenen Anton Ruf sen. und um Zeugniß hierüber gebeten; es werden daher alle diejenigen, welche an diese Erbmasse Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

dahier zu melden, widrigenfalls das verlangte Zeugniß ausgestellt werden wird.

Mosbach, den 10. November 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
Dr. Fauth.

Nr. 14828. Karlsruhe. (Aufforderung.) Der in Strassburg am 13. April 1811 geborene, und in die dortigen Geburtsregister unter dem Namen: Karl Friedrich Buscher, eingetragene, vor 1 1/2 Jahr aber in Hagsfeld aufgenommene Bürger dieses Orts, welcher jedoch seit seiner Mündigkeit den

Namen Karl Friedrich Herrmann führt, hat dahier den Antrag gestellt diesen letzten Namen „Karl Friedrich Herrmann“, unter welchem er bekannt sey, auch fernerhin annehmen zu dürfen. Es werden daher alle diejenigen, welche dagegen eine Einsprache zu machen haben, aufgefordert, dieselbe hier vorzubringen, widrigenfalls dem erwähnten Antrag Folge gegeben werden wird.

Karlsruhe, den 1. November 1837.

Großh. badisches Landamt.
v. Fischer.

vdt. Gulde.

Nr. 21.442. Durlach. (Öffentliche Verladung.) Bei der heute dahier vorgenommenen Auktion sind Karl Friedrich Wölsel von Langensteinbach, Loosnummer 48, Philipp Jakob Ludwig Hill von Weingarten, Loosnummer 75, Friedrich Becker von Spielberg, Loosnummer 88, Jakob Mangler von Spielberg, Loosnummer 93, ungehörig ausgeblieben. Diese werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen anher zu stellen, widrigenfalls dieselben als Konkursanwesende und wider sie die gesetzlich bestimmten Strafen ausgesprochen werden sollen.

Durlach, den 30. Nov. 1837.

Großh. bad. Oberamt.
Baumüller.

vdt. Briefk. N. 1.

Neckargemünd. (Erbschaftsbesetzung.) Der Schlossermeister Anton Grad, adelicher Sohn des Georg Grad und der Katharina Barbara Albert von Neidenstein, ist bei der Verlassenschaftsache der Ehefrau des Michael Scholl, Maria Katharina, geborenen Ziegler von Neckesheim, interessiert, sein Aufenthaltsort aber unbekannt. Derselbe wird zur Erbtheilung mit dem Besonderen vorgeladen, sich

binnen 3 Monaten

dahier zu melden, weil im Nichterscheinenfall die Erbschaft lediglich denjenigein zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Verlassene zur Zeit des Todes gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckargemünd, den 20. Nov. 1837.

Großh. badisches Amtsrevisorat.
Herbster.

Nr. 23.017. Breisach. (Erbtheilung.) Der ledige Martin Gies von Hachheim entfernte sich schon im Jahr 1817 aus seiner Heimath, ohne daß sein Aufenthalt seitdem bekannt wurde.

Derselbe, oder seine Leibeserben werden andurch aufgefordert, binnen Jahresfrist

sein pflichtgemäßes Vermögen, in 158 fl. 17 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Erben in künftigen Besitz gegeben würde.

Breisach, den 17. Nov. 1837.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sulzberger.

vdt. Defekte,
ver. jur.



Müllheim. (Dienstvertrag.) Bei dem hiesigen Amtsrevisorat kann ein weidlicher Theilungskommisarius jetzt gleich oder binnen drei Monaten eintriften.

Müllheim, den 1. Dez. 1837.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Kupp.

Laß. (Offene Gehülfsstelle.) Zur Uebernahme der

2ten Gehülfsstelle, mit der ein Gehalt von 350 bis 400 fl. verbunden ist, wird ein hierzu qualifizirtes Individuum, das zugleich oder binnen einem Vierteljahre eintreten könnte, gesucht.

Laß, den 20. Nov. 1837.

Großh. bad. Domänenverwaltung und Forstklasse.
Staub.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß nunmehr ihr neugegründetes Erbschaftsamt, bestehend aus einer Schumpfarbätschank, dahier in Thätigkeit gesetzt ist, und empfehlen sich deshalb zu geeigneten Aufträgen, die nicht nur in allen Sorten und Nummern effektiv, sondern auch wegen solider und guter Arbeit einem jeden Wunsche entsprechen werden.

Frauenalb, bei Karlsruhe, den 4. Dez. 1837.

Enlin, Kesselbach & Comp.

Weinversteigerung.

Mittwoch, den 13. Dez. d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete, aus Auftrag des Hrn. D. K. Direktors Berger dahier, aus dessen Laubenden Weinen ca.

10 Fuder 1835r weißen,
10 „ do. rothen,
12 „ 1834r weißen,
12 „ do. rothen,
4 „ Tadelwein,
2 „ verschiedene Sorten und zum Theil Bou-

teillenweine im Gasthaus zum Stern einer öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Zahlung bei der Abfassung auslegen; wozu mit dem Bemerkten hestlich eingeladen wird: daß die Proben an dem Tage zuvor an den Fassern genommen werden können, und daß wegen Aufäumung des Platzes auch zu ganz billigen Preisen der endliche Zuschlag alsbald erteilt werden wird. — Auswärtigen Liebhabern, die persönlich zu erscheinen verhindert wären, dient zur Nachricht, daß Hr. Jung, Geschäftsführer der Bad. Gelehr. Hr. Wiese, Gastgeber zum Stern, und Hr. Waisenrichter Bopp die Gefälligkeit haben, Aufträge anzunehmen.

Gerlachshausen, den 7. Nov. 1837.

Thomas Günther.

Besenfeld. Oberamts Freudenstadt. (Verpachtung einer Wirthschaft.) Unsere frequente Wirthschaft zum Lamm in Besenfeld verpachten wir auf Georgi fünfjährigen Jahres auf mehrere Jahre an einen passenden Mann, und sind die Anträge in möglichst kurzer Zeit an die Unterzeichneten, oder an Kaufmann Eyth in Alpirsbach zu richten.

Die Wirthschaftsgebäude, sämmtlich in gutem Zustande und bequem eingerichtet, liegen an der belebten Straße von Freudenstadt nach Wildbad und Pforzheim; auch ist der örtliche Verkehr, um der Holzgeschäfte willen, nicht unbedeutend.

Daneben beabsichtigen wir, auch die Güter an Gärten, Wiesen, Aekern u. s. w., im Mees ungefähr 50 Morgen haltend, alles in gutem Zustand und um die Gebäulichkeiten gelegen, an den Pächter der Wirthschaft zu vermieten; im Fall ihm aber dies nicht genehm wäre, so sind wir auch bereit, ihm nur so viel Güter in den Pacht zu geben, als er für seinen Bedarf zu erhalten wünscht.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt, den 13. Okt. 1837.

Im Namen der Ehehaber:

Stadtschultheiß Wetmer in Freudenstadt.

Frankfurt a. M. (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichnetes Handlungsbureau beschäftigt sich mit dem An- und Verkauf aller Arten Obligationen, Staatslotterierechten und Einlohnungen, und giebt über diese Gegenstände unentgeltliche und befriedigende Auskunft.

J. R. Frier und Komp in Frankfurt a. M.